



Newsletter Gleichstellung

7. Mai 2025

Liebe Leser*innen

Der Sommer ist in Bern nicht nur die warme, sondern auch die queere feministische Jahreszeit: Am 17. Mai starten wir mit dem IDAHOBIT, an dem sich dieses Jahr alles um Sport dreht, weiter geht es mit dem feministischen Streiktag am 14. Juni, am 2. Juli beginnt mit der Women's Euro ein grosses Fussballfest und am 2. August zieht regenbogenfarben die Pride durch Bern. Bis dahin habt ihr hoffentlich noch etwas Zeit für die Lektüre unseres Frühjahrsnewsletter, der nicht nur Informationen zu Grossanlässen, sondern auch zu weiteren spannenden Themen beinhaltet.

Viel Vergnügen und schöne Sommertage wünscht euch
das FFG-Team



IDAHOBIT 2025

Am 17. Mai 2025 ist IDAHOBIT – der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit. Unter dem Motto „Queer Sports“ lädt die Stadt zu einem vielfältigen Programm ein: Von 11:00 bis 15:30 Uhr finden Schnuppertrainings in verschiedenen Sportarten statt, in denen Queers und Allies die Möglichkeit haben, eine neue Sportart in einem Safe Space auszuprobieren. Ab 16:00 Uhr eröffnet die Stadtpräsidentin die Fotoausstellung des Rainbow Cities Network zum Thema „Queer Sports“. Den Tag lassen wir bei einem Apéro ausklingen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung bis am 15. Mai ist erwünscht.

[Programm und Anmeldung](#)



UEFA Women's EURO in Bern

Vom 2. bis 27. Juli kicken die besten Fussbakerinnen Europas unter anderem in Bern. Rund um die Spiele finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Obwohl das Interesse an Frauenfussball in den letzten Jahren stark gestiegen ist, müssen fussballspielende Frauen weiterhin mit gesellschaftlichen Vorurteilen und Widerständen kämpfen. Welche Strukturen im Sport sind nach wie vor von männlichen Normen geprägt? Und lässt sich der Frauenfussball gar als feministische Praxis neu gestalten? Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit den Autor*innen des Buches «Das Recht zu kicken» und der YB-Spielerin Thais Hurni am nächsten Kamingespräch zur Gleichstellung am 24. Juni im Erlacherhof in Bern.

[EURO 2025](#) - Host City Bern

[Zum Buch «Das Recht zu kicken»](#)

[Kamingespräch: Fussball\(-geschichte\) der Frauen](#)



Elternzeit wirkt ungleicher Arbeitsteilung entgegen

In der Schweiz teilen sich heterosexuelle Paare die Betreuungs- und Erwerbsarbeit noch immer ungleich auf. Eine auf beide Elternteile verteilte Elternzeit ist ein wirksames Mittel, um sowohl die Beteiligung der Väter an der Betreuungsarbeit als auch die berufliche Partizipation der Frauen zu erhöhen. Dies legen zahlreiche Forschungsergebnisse nahe, wie im Beitrag der Diversity & Inclusion Platform der Universität St. Gallen zu lesen ist. Der Artikel verrät auch gleich, wie eine fair ausgestaltete Elternzeit aus Sicht der Forschung aussieht.

[Vaterschaftsurlaub: eine Win-Win-Win-Situation für Familien, Unternehmen und die Gesellschaft](#)



Lohnleichheit: Jedes zweite Unternehmen erfüllt Pflicht nicht

Seit knapp fünf Jahren sind Unternehmen mit mindestens 100 Mitarbeitenden gesetzlich verpflichtet, ihre Löhne bezüglich Diskriminierungen zu analysieren, die Analyse von unabhängiger Stelle überprüfen zu lassen und ihre Angestellten über das Ergebnis zu informieren. Eine Evaluation des Bundes zeigt, dass über die Hälfte der Unternehmen diese Pflicht nicht erfüllt. Umso wichtiger ist, dass Kantone und Gemeinden wie Bern die Einhaltung der Lohnleichheit bei ihren Vertragspartner*innen einfordern und überprüfen.

[Zwischenbilanz revidiertes Gleichstellungsgesetz](#)



Sonderbestimmungen für 24h-Betreuung im Arbeitsgesetz

Häusliche Betreuungs- und Pflegedienstleistungen werden primär durch Care-Migrantinnen erbracht und in vielen Fällen durch Verleihfirmen organisiert. Das Bundesgericht entschied im Jahr 2021, dass Angestellte von Betreuungsagenturen in der sogenannten 24-Stunden-Betreuung dem Arbeitsgesetz unterstellt sind. Für diese Live-In-Betreuerinnen und deren Arbeitgebende wurden nun mit den Sozialpartner*innen Sonderbestimmungen im Arbeitsgesetz erarbeitet. Der Verein CareInfo und die Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) haben dazu Stellung genommen.

[Stellungnahme Care-Info](#)

[Stellungnahme SKG](#)



Queerer Taschenanker für stürmische Momente

Die Landeskoordination Trans* NRW hat ein Heft herausgegeben, das Halt und Unterstützung im Alltag bietet: bei unerwünschten Erlebnissen, Minderheitenstress und Diskriminierungen. Aber auch bei Stress in Bezug auf die Identität, Geschlechtsausdruck oder Körper. Es bietet Begleitung, Infos und Angebote zur Selbstermächtigung für herausfordernde Zeiten sowie Platz für eigene Ideen und Gedanken.

[Queerer Taschenanker](#)



GELESEN: Kolumne von Franziska Schutzbach

Der aktuelle konservative Backlash verletzt ganz besonders die Rechte von trans Menschen. Franziska Schutzbach zeigt in ihrem Text auf, dass diese Entwicklung nicht nur die direkt Betroffenen, sondern unsere demokratische Errungenschaften und die Freiheit aller gefährdet. Sie ruft auf, zusammenzustehen und gemeinsam für demokratische Werte und die Gleichwertigkeit aller Menschen einzustehen. Denn: «Wenn trans Menschen nicht sicher sind, ist niemand sicher».

[Direkt-Magazin](#)



GEHÖRT: Neues Verständnis von Gleichstellung - Ein Plädoyer

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist im Artikel 8 in der Bundesverfassung verankert. Und dennoch weisen die Praxis der Gerichte und auch die Lehre zum Gleichstellungsartikel eine ganze Reihe von Lücken auf. Da und dort zementiert das so verstandene Diskriminierungsverbot bestehende Ungleichheiten oder verstärkt sie sogar. Das muss dringend geändert werden, sagt die Rechtswissenschaftlerin Elisabeth Joller. Im Podcast von humanrights.ch zeigt sie auf, dass der Staat in der Pflicht steht, wenn es um die Herstellung von Gleichheit geht.

[Zum Podcast](#)



GEFREUT: Stolzer Regenbogen in Strassburg

Seit dem 17. Mai 2023 ziert ein auffälliger Regenbogenstreifen die Mittelallee auf dem Bahnhofplatz in Strassburg. Der 65 Meter lange „Chemin des Fiertés“ (Weg des Stolzes) verbindet den Bahnhof mit dem Stadtzentrum und ist somit für Passant*innen unübersehbar. Er erinnert einerseits an die erzielten Fortschritte der LGBTIQ+-Bewegung, andererseits aber auch an den langen Weg, der noch vor uns liegt, um eine diskriminierungsfreie Gegenwart zu erreichen. Mit dem Regenbogen-Weg setzte die Stadt Strassburg ein starkes Zeichen für Toleranz und die Förderung einer inklusiven Gesellschaft!

Bild © <https://www.strasbourg.eu/-/chemin-fiertes-gare-20230519>

Agenda

Datum	Veranstaltung
2025	
SO 11.05.	Bern Queerer ökumenischer Gottesdienst «Aufbrechen – Aufblühen» Kirchgemeinden rund um Bern und weitere Organisationen

DI 13.05.	Bern Workshop «Gleichstellung leben mit LGBTIQ Mitarbeitenden» Werkplatz Égalité
MI 14.05.	Bern Buchvernissage «Unerhört – Die ersten Politikerinnen im Bundeshaus» GenderCampus
SA 17.05.	Bern Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit «IDAHOBIT – queer sports» Fachstelle Gleichstellung in Geschlechterfragen mit Partner*innen
FR 23.05.	Bern Kurs für Fachpersonen «Affirmative Begleitung von trans und non-binären Menschen» Geschlechter-Radar
SO 25.05.	Bern Lesung «Queer Kids. 15 Porträts» Regenbogentreff & N6 – Ort von Jugendlichen für Jugendliche
SA 31.05.	Bern CSD Demo CSD Bern Kollektiv
MO 02.06.	Bern Lesung «Warum sie uns hassen. Sexarbeitsfeindlichkeit» XENIA Fachstelle Sexarbeit und Offene Kirche Bern
SA 14.06.	Bern Feministischer Streiktag Feministisches Streikkollektiv
DI 24.06.	Bern Kamingespräch zur Gleichstellung «Fussball(-geschichte) der Frauen – Wettkampf mit feministischem Anspruch?» Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen Stadt Bern
SA 02.08.	Bern Pride Verein Bern Pride
DO 28.08.	Bern Kamingespräch zur Gleichstellung «Queer Kids» Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen Stadt Bern
FR 26.09.	Bern Kurs «Trans und non-binäre Menschen am Arbeitsplatz» Geschlechter-Radar
DO 20.11.	Bern Workshop «Prävention sexueller Belästigung im Unternehmen» (Programm und Anmelde-möglichkeit folgt) Werkplatz Égalité
Online-Agenda	Eine aktuelle Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website
Veranstaltung melden	Melden Sie uns Ihre Veranstaltung zur Gleichstellung in Geschlechterfragen. Bei thematischer Eignung erwähnen wir diese gern in unserem Newsletter und auf unserer Website.

**Newsletter
abonnieren /
abmelden**

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
«Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an [gleichstel-
lung@bern.ch](mailto:gleichstellung@bern.ch). Oder nutzen Sie unser [Formular](#) «Newsletter abonnieren»
auf unserer Homepage.

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Website](#).
